

## Gesundheitsvorsorge

### Krankenversicherungen bezahlen Reise-Impfungen

Reisen ins Ausland, insbesondere in die Tropen und in Regionen mit niedrigem Hygiene-Standard, bringen leider auch gewisse Risiken für Infektionskrankheiten mit sich. Die häufigsten Erkrankungen, die man sich meist am einfachsten „einfängt“, betreffen den Magen-Darm-Bereich: Denn essen und trinken muss jeder. Leider kann nur gegen einige dieser Erkrankungen vorsorglich geimpft werden. Deshalb ist hier die wichtigste Regel: kochen, durchgaren, schälen oder die Finger davon lassen. Auch sollte für ausreichend Mücken- und Insektenschutz gesorgt werden.



Gegen viele andere Infektionserkrankungen kann man sich im Vorfeld durch Impfungen schützen, auch für private Reisen. Seit Beginn der Sommer-Reisesaison

2007 haben sich etliche gesetzliche Krankenversicherungen in Deutschland entschlossen, Reise-Impfungen für ihre Versicherten zu erstatten, z. B. KKH, TK, DAK, BKK Mobil-Oil, Vereinigte IKK, Schwenninger BKK, Taunus BKK etc.

Fragen Sie bei Ihrer Krankenkasse nach, es lohnt sich!



Die Homburger Auszubildenden im zweiten Lehrjahr gingen an Azubifahrt. Höhepunkt der zweitägigen Reise war der Parcours im Hochseilgarten Baumholder, den alle mit Bravour meisterten.

## Teamarbeit in den Baumgipfeln Homburger Auszubildende auf Seminarfahrt

Das Azubi-Seminar in Homburg gehört zu den Ausbildungs-Highlights im zweiten Lehrjahr. Es startete diesmal im Hochseilgarten Baumholder.

Homburg. Die Auszubildenden absolvierten in acht bis zehn Meter Höhe die einzelnen Aufgaben mutig und einsatzfreudig. „Wichtig war, dass sie sich gegenseitig helfen, wenn es mal nicht allein klappte“, sagt Ausbilder Franz Bauer. Abends stellten sich Werk- und Personalleitung den Fragen der Azubis. Die waren besonders an beruflichen Perspektiven und Weiterbildungsmöglichkeiten interessiert.

Am nächsten Tag lernten sie den Arbeitsalltag von Gustav Haab kennen. Er ist am Landeskriminalamt Saarbrücken und fesselte die Seminarteilnehmer mit seinem Erfahrungsbericht aus dem Drogenmilieu. Nachmittags ging es nach Pirmasens ins Müllheizkraftwerk. Dort erfuhren die Teilnehmer alles über Müllverbrennung, Stromerzeugung, Abfallentsorgung und Abgasreinigung und machten sich vor Ort ein eigenes Bild.

## Mit dem Motorrad durch Luxemburg

### Homburger Lineartechnik-Biker auf Erkundungstour

Homburg. Jedes Jahr fiebern die Biker unter den Mitarbeitern der INA-Lineartechnik Homburg der Motorradsaison entgegen: Denn dann steigen sie auf ihre Maschinen und machen eine Tour in die schönsten Motorradgegenden. Diesmal ging es nach Luxemburg.

Die Tour führte sie an den Stausee Lac de la Haute-Sûre mit der 48 Meter hohen Talsperre und zur Burg Vianden, die schon im Nibelungenlied genannt ist. Zu den weiteren Ausflugszielen gehörten die Burg Bourscheid und das kleine Örtchen Diekirch.

Seit zehn Jahren fahren die Homburger zusammen. „Alles begann 1999 mit einer Tages-tour nach Berncastel-Kues an der Mosel“, erinnern sich Jens König und Christian Rauber. Im Jahr darauf ging es in den Südschwarzwald.

Seitdem haben die Biker schon die Vogesen, die Bodenseeregion, Eifel und Odenwald durchfahren. Die Stammmannschaft besteht aus 20 Leuten, die Motorräder aller Klassen fahren: Von der Enduro bis zum nackten Bigbike, vom Super-sportler bis zur Harley-Davidson ist alles dabei. Doch nicht Geschwindigkeit, sondern Spaß und Geselligkeit stehen an oberster Stelle.

Im Spätsommer treffen sich die Biker, schauen sich Fotos und Videos des Ausflugs an und beraten über die nächste Tour.



Jubiläumstour: Die Homburger Lineartechniker und Motorradfreunde erkundeten auf ihrer viertägigen Tour Luxemburg. Sie fahren seit zehn Jahren zusammen durch die schönsten Motorradgegenden.